

## **Sofia Michler**

Ausbildung zur Pflanzentechnologin am  
Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau  
Großbeeren/Erfurt e.V.



### **Warum haben Sie sich für die Ausbildung zur Pflanzentechnologin entschieden?**

*Ich fand das Berufsbild sehr spannend und vielseitig. Ein Beruf, durch den man die Möglichkeit hat viele verschiedene Bereiche der Pflanzenzüchtung bzw. der Pflanzennutzung kennenzulernen und später in einem breiten Arbeitsfeld tätig zu werden.*

### **Gibt es ein besonders positives Erlebnis während der Ausbildung?**

*Ein mir besonders positiv im Gedächtnis gebliebenes Erlebnis war die Mitarbeit an einem der sehr spannenden Projekte. Es ging darum über klassische Züchtung in Kombination mit molekularbiologischen Methoden eine Basilikumsorte zu erstellen, die resistent gegenüber dem falschen Mehltau ist. Falscher Mehltau lässt gerade beim Verbraucher Basilikum immer recht schnell schlecht aussehen (gelbliche Blätter, braune Flecken). Für die Anbauer ist falscher Mehltau ebenfalls ein großes Problem. Vor allem auch bei biologisch angebautem Basilikum. Dort kann das Saatgut gegen falschen Mehltau quasi nur mit heißem Wasser behandelt werden. Im konventionellen Anbau kann das Saatgut dagegen gebeizt werden. Ist falscher Mehltau einmal im Bestand hilft meist nur alles komplett zu entsorgen. Über die Verwendung einer resistenten Sorte wären solche Probleme Vergangenheit und das Basilikum bliebe, auch beim Verbraucher stehend, länger frisch. Es ist toll dabei sein zu dürfen, wenn solche innovativen Ideen Gestalt annehmen.*

### **Was fasziniert Sie an Pflanzen?**

*Pflanzen sind wahnsinnig wandelbar, vielfältig und leistungsfähig. Sie bilden die Existenzgrundlage unseres Lebens und sind in allen Bereichen vorhanden. Sei es als Rohstoff, Nahrungsmittel, Dekoration oder Landschaftsbild. Außerdem haben sie vielfältige Überlebens- und Anpassungsstrategien. Diese Variation finde ich unglaublich faszinierend.*